

Sport Schweiz 2020

Kinder- und Jugendbericht

Durchführung der Studie

Ausgewählte Ergebnisse

- Wie sportlich sind die Kinder und Jugendlichen in der Schweiz?
- Wer treibt wieviel und welchen Sport?
- Welche Kinder und Jugendlichen sind sportlich inaktiv?
- Welche Bedeutung haben die Sportvereine und die Schule?

Dr. Rahel Bürgi, Dr. Markus Lamprecht

Schweizer Sportobservatorium

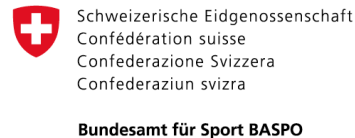
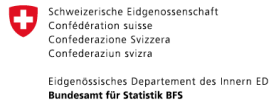
Lamprecht & Stamm Sozialforschung und Beratung

SPORTOBS
Schweizer Sportobservatorium

Trägerschaft und Partner

Träger:

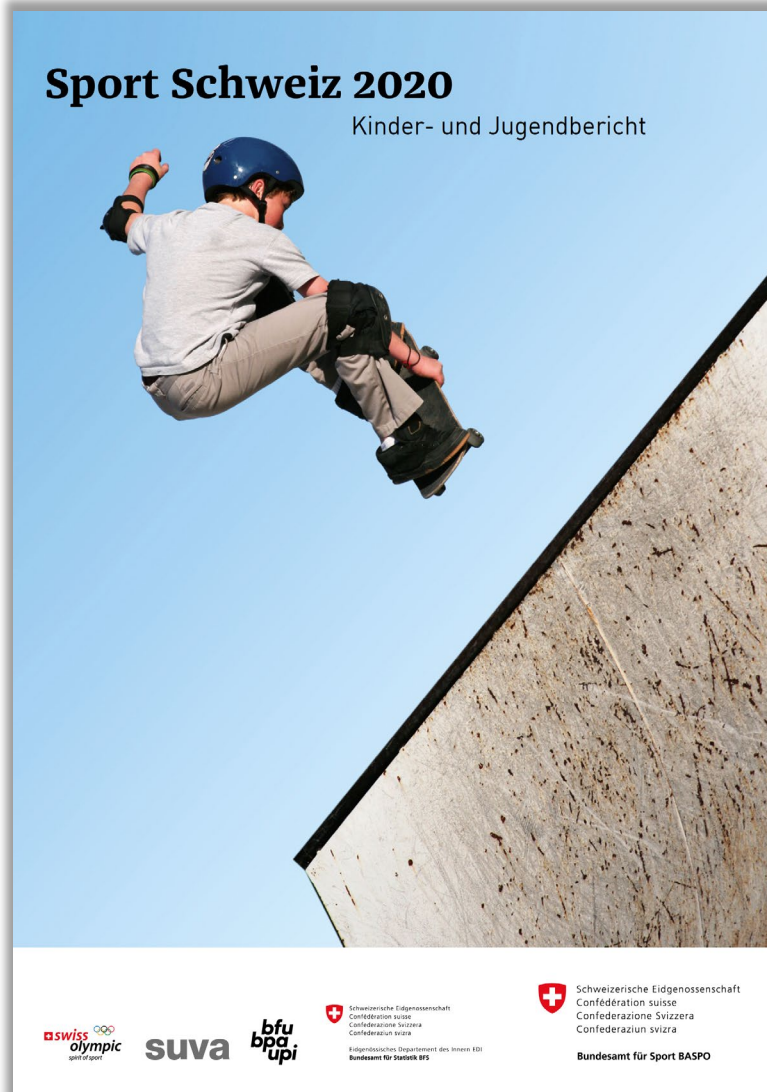
- Bundesamt für Sport BASPO
- Swiss Olympic
- Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU
- Suva
- Bundesamt für Statistik BFS



Partner:

- Kantone (BE, BL, GR, SG, ZG, ZH)
- Städte (Zürich, Winterthur, St. Gallen, Rapperswil-Jona)

Methoden und Stichprobe



- **Grundgesamtheit:**
in der Schweiz wohnhafte Kinder (10–14 Jahre) und Jugendliche (15–19 Jahre)
- **Erhebungszeitpunkt:**
März – August 2019
- **Befragungsart:**
Kinder: telefonisch
Jugendliche: telefonisch/online nach Wahl
- **Befragungsdauer:**
rund 40 Minuten
- **Stichprobe:**
zufällig aus Registerdaten durch BFS
- **Stichprobengrösse:**
1501 befragte Kinder und
1906 befragte Jugendliche

Ausmass und Entwicklung der Sportaktivität

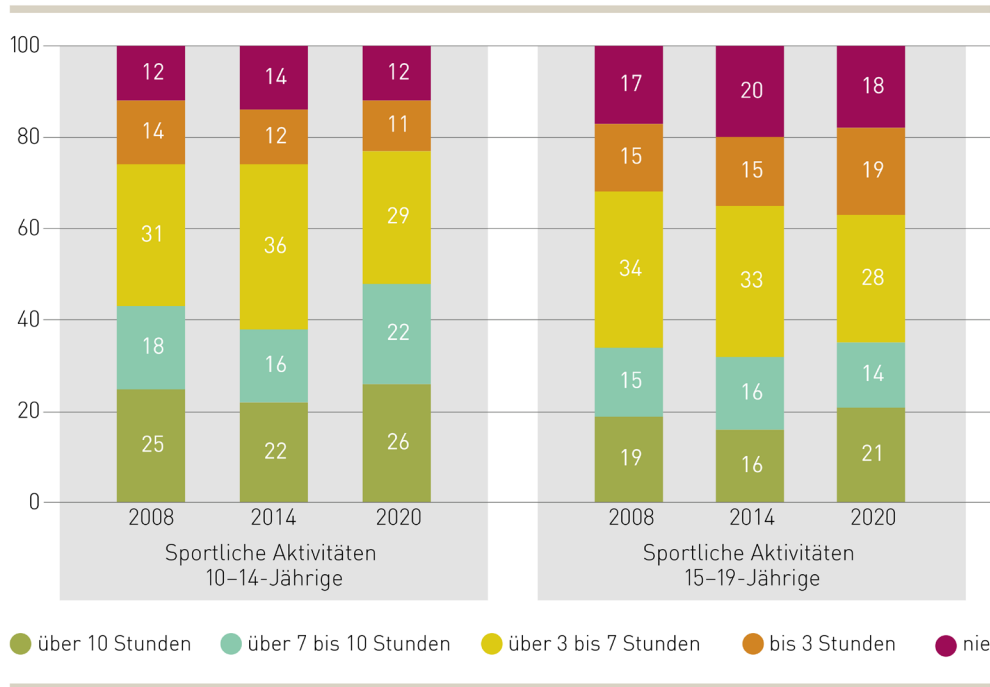
	Durchschnittliche Anzahl Sportstunden pro Woche (ohne Sportunterricht)		
	2008	2014	2020
10–14-Jährige	7.3	6.6	
15–19-Jährige	6.1	5.6	

Ausmass und Entwicklung der Sportaktivität

	Durchschnittliche Anzahl Sportstunden pro Woche (ohne Sportunterricht)		
	2008	2014	2020
10–14-Jährige	7.3	6.6	7.5
15–19-Jährige	6.1	5.6	6.5

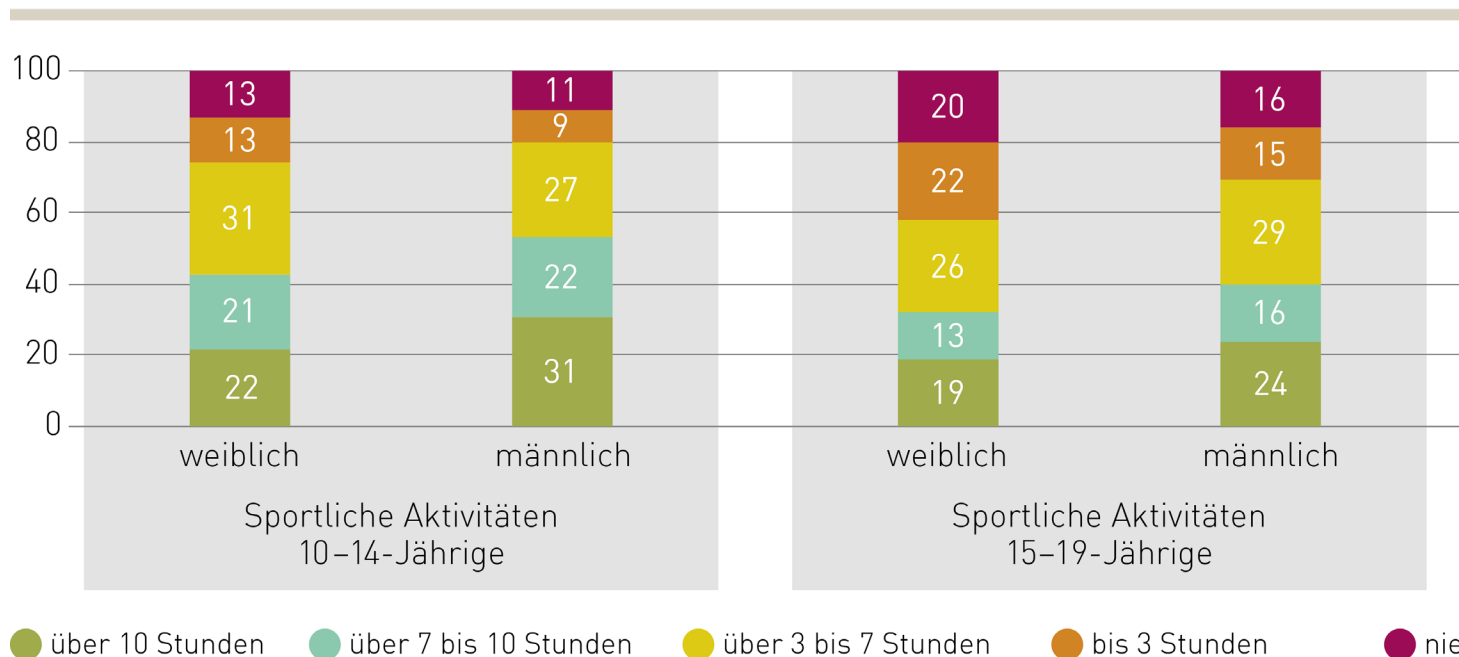
- Die durchschnittliche Anzahl Sportstunden der Kinder und Jugendlichen ist seit 2014 angestiegen und liegt heute leicht über dem Niveau von 2008.
- Unter Berücksichtigung des obligatorischen Sportunterrichts treiben Kinder 9.6 Stunden und Jugendliche 7.5 Stunden Sport pro Woche.

Ausmass und Entwicklung der Sportaktivität



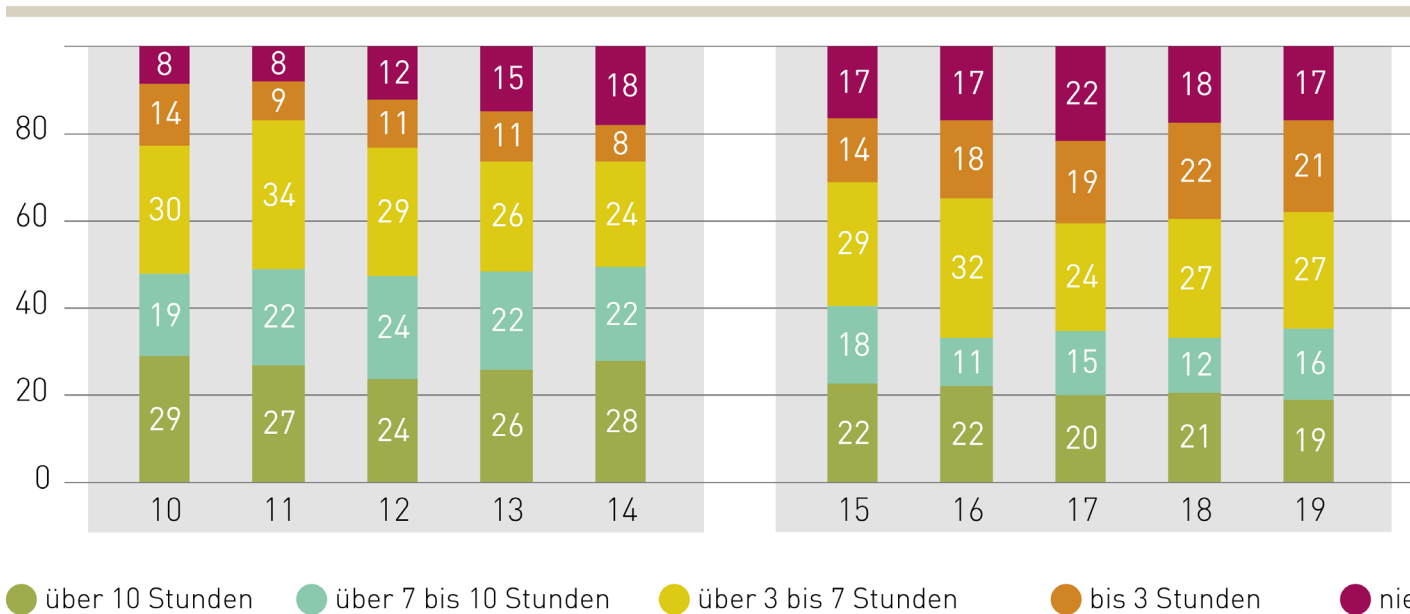
- Zunahme der sehr aktiven Sportlerinnen und Sportler (über 7 Std./Woche) bei Kindern und Jugendlichen.
- Leichte Abnahme der sportlich Inaktiven bei Kindern und Jugendlichen.
- Zunahme der wenig aktiven Sportlerinnen und Sportler (bis 3 Std./Woche) bei den Jugendlichen.

Sportaktivität nach Geschlecht



- Geschlechterunterschiede konnten seit 2014 reduziert werden.
- Knaben und junge Männer treiben noch immer mehr Sport als Mädchen und junge Frauen.

Sportaktivität nach Alter



- Kinder treiben mehr Sport als Jugendliche.
- Kritische Übergänge zwischen Schulstufen: zwischen Primar- und Sekundarstufe und am Ende der obligatorischen Schulzeit.

Einflussfaktoren auf die Sportaktivität

- Geschlecht und Alter (insbesondere auch Schulübergänge)
- Unterschiede nach sozialer Herkunft (Bildung, Einkommen, Sportengagement der Eltern)
- Unterschiede zwischen einheimischer und ausländischer Wohnbevölkerung
- Unterschiede nach Sprachregion und Siedlungsgebiet (Stadt-Land)

Die beliebtesten Sportarten der Kinder und Jugendlichen

	Kinder (Nennung in % der 10–14-Jährigen)
Skifahren	59.2
Schwimmen	55.4
Radfahren (ohne MTB)	54.8
Fussball	49.0
Wandern, Bergwandern	27.0
Turnen, Gymnastik	18.4
Jogging, Laufen	15.7
Tanzen	15.5
Tennis	9.8
Schlitteln, Bob	9.8
Unihockey	9.1
Basketball	9.1
Snowboarding	8.9
Kampfsport, Selbstverteidigung	8.7
Reiten, Pferdesport	8.4
Skate-, Wave-, Kickboarding	8.1

	Jugendliche (Nennung in % der 15–19-Jährigen)
Skifahren	42.8
Schwimmen	40.2
Radfahren (ohne MTB)	36.8
Wandern, Bergwandern	29.0
Jogging, Laufen	28.5
Krafttraining, Muskelaufbau	22.5
Fussball	22.0
Fitnessstraining, Group Fitness	15.6
Tanzen	14.6
Snowboarding	12.3
Volleyball, Beachvolleyball	8.7
Basketball	8.6
Kampfsport, Selbstverteidigung	8.4
Turnen, Gymnastik	7.5
Tennis	6.2
Schlitteln, Bob	5.8

Nichtsportlerinnen und Nichtsportler

- Anteil der sportlich inaktiven Kinder und Jugendlichen hat seit 2014 leicht abgenommen.
- Sportlich inaktive Kinder und Jugendliche haben ein positives Sportbild und berichten über positive Sporterfahrungen.
- Fehlende Zeit und Lust sowie andere Interessen und Hobbies sind die wichtigsten Gründe für die Inaktivität.
- «Geborene Sportmuffel» sind selten.
- 74 Prozent der inaktiven Kinder und 52 Prozent der inaktiven Jugendlichen möchten (wieder) mit Sport beginnen.

Sport im Verein

	Mitgliedschaft im Sportverein (in %)		
	2008	2014	2020
10–14-Jährige	62	62	67
15–19-Jährige	47	43	41

- Sportvereine mit zentraler Bedeutung im Kinder- und Jugendsport; mit steigendem Alter gewinnt jedoch der ungebundene Sport an Wichtigkeit.
- Weibliche, ausländische und in der Stadt wohnhafte Mitglieder sind in den Sportvereinen untervertreten.
- Im Schnitt treten die Kinder mit 6.5 Jahren erstmalig in einen Verein ein; Fussball- und Turnvereine sind typische Einsteigervereine.

Sport in der Schule

- Schulumfeld erreicht alle Kinder unabhängig vom Geschlecht, sozialen Status und der Herkunft.
- Schülerinnen und Schüler schätzen den obligatorischen Sportunterricht (Note 5.0) sowie den freiwilligen Schulsport (Note 5.3) positiv ein.
- Obligatorischer Sportunterricht und freiwilliger Schulsport motivieren zwei Drittel der Kinder stark dazu, auch ausserhalb der Schule Sport zu treiben.
- Weitere Angebote wie Spielmaterial für Pause, bewegter Unterricht, Spiel- und Sporttage sowie Sportlager fördern die körperliche Aktivität der Kinder.

Fazit

- Kinder und Jugendliche haben ihre Sportaktivität seit 2014 gesteigert.
- Geschlechterunterschiede haben sich seit 2014 reduziert, die Knaben und jungen Männer treiben aber immer noch mehr Sport.
- Soziale Herkunft, Nationalität und Siedlungstyp beeinflussen die Sportaktivität.
- Sportvereine und Schulsport sind zentrale Pfeiler für das Sport- und Bewegungsverhalten.

Sport Schweiz 2020

Kinder- und Jugendbericht



swiss olympic
spirit of sport

suva

bfu
bpa
upi



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BfS



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

Vielen Dank für das Interesse!

SPORTOBS

Schweizer Sportobservatorium